



Pressegespräch

Aktuelle Entwicklungen im deutschen Markt

Baden-Baden, 21. Oktober 2019

E+S Rück – Der Rückversicherer für Deutschland

Pressegespräch zu den Entwicklungen im deutschen Markt

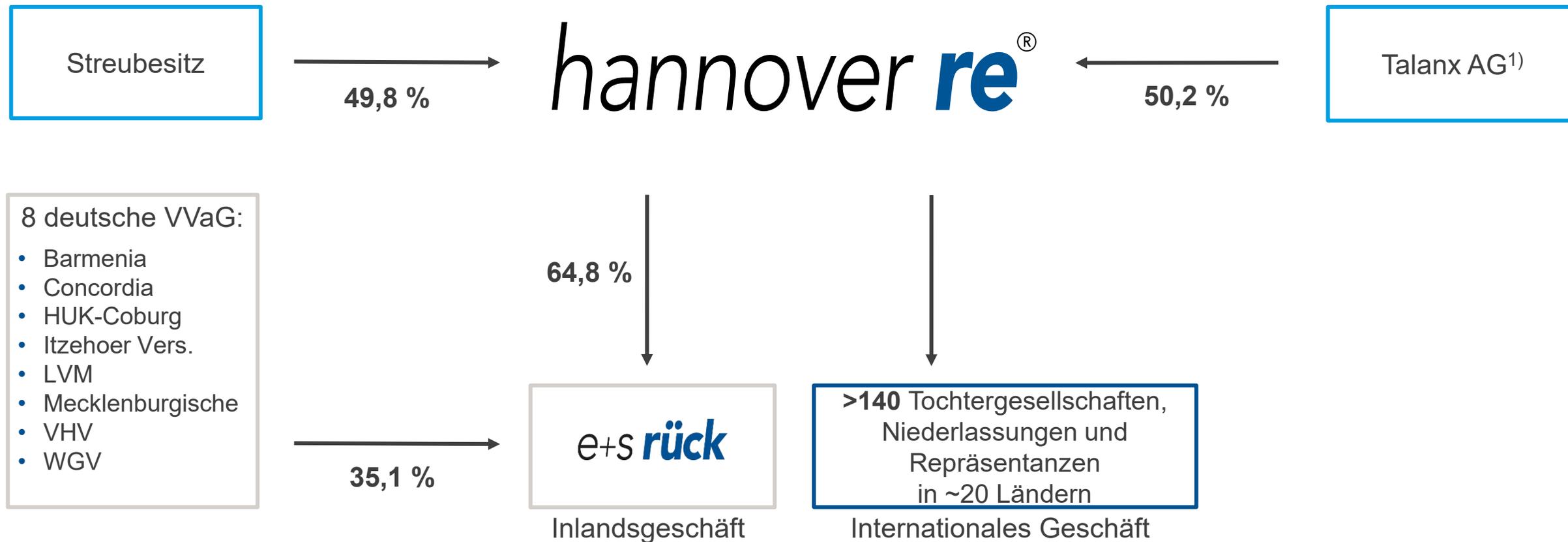
1	Begrüßung	Dr. Michael Pickel
2	Geschäftsmodell der E+S Rück	Dr. Michael Pickel
3	Mobilität	
3.1	Situation in der Kraftfahrtversicherung	Andreas Kelb
3.2	Neue Mobilität	Andreas Kelb
3.3	es hagelt	Stefan Schmuttermair
4	Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2020	Dr. Michael Pickel

Agenda

- | | | |
|---|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung | Dr. Michael Pickel |
| 2 | Geschäftsmodell der E+S Rück | Dr. Michael Pickel |
| 3 | Mobilität | Andreas Kelb / Stefan Schmuttermair |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2020 | Dr. Michael Pickel |
-

E+S Rück

Größter Kraftfahrt-Rückversicherer Deutschlands

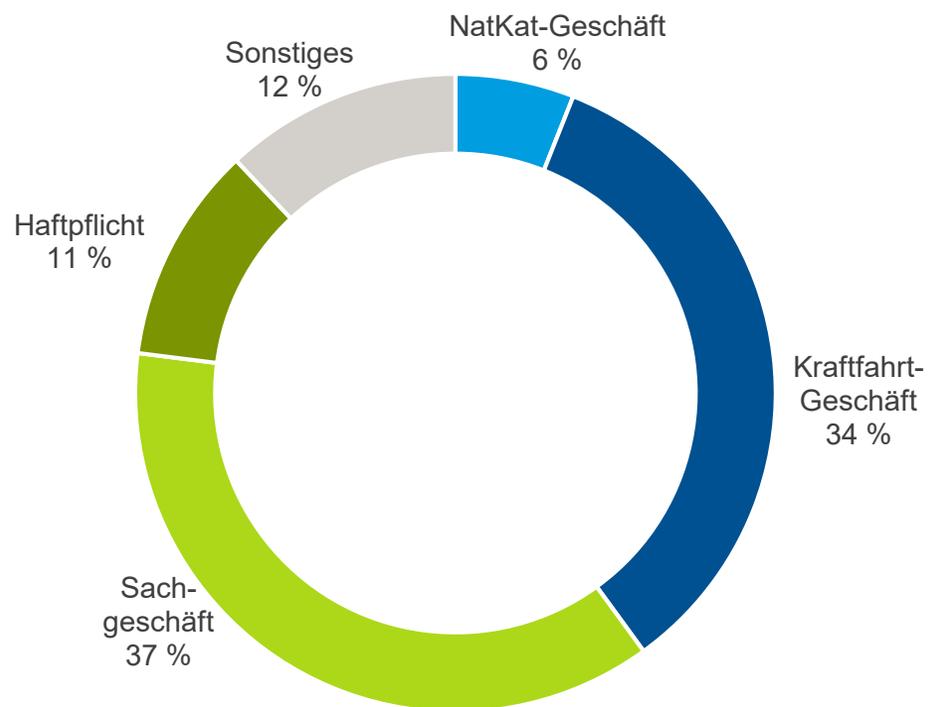


1) Mehrheitseigentümer HDI V.a.G. mit 79,0 %

Gesamtportefeuille der E+S Rück

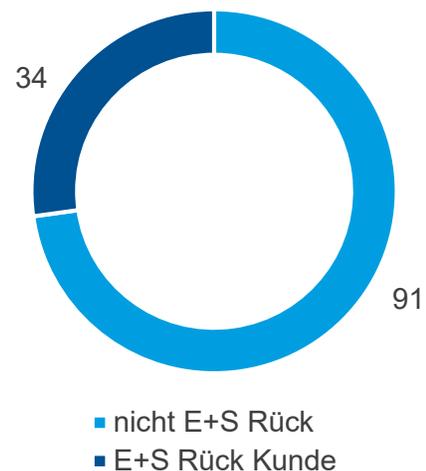
Geringer Anteil an Naturkatastrophengeschäft

Aufteilung des Prämienvolumens

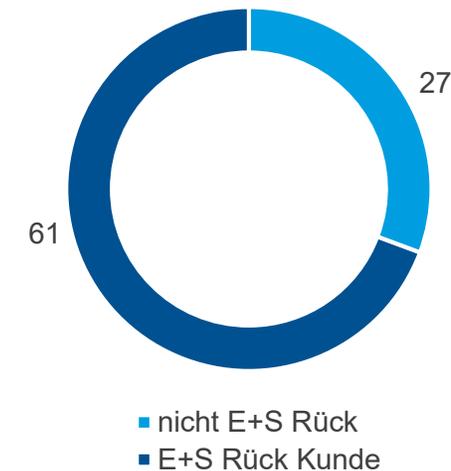


in %

2000:
125 Kraftfahrt-Versicherer



2019:
88 Kraftfahrt-Versicherer



Unsere Marktbeobachtungsanteile 2019:

	KH	Kasko
Proportionales Kraftfahrt-Geschäft	30 %	10 %
Nicht-proportionales Kraftfahrt-Geschäft	60 %	40 %

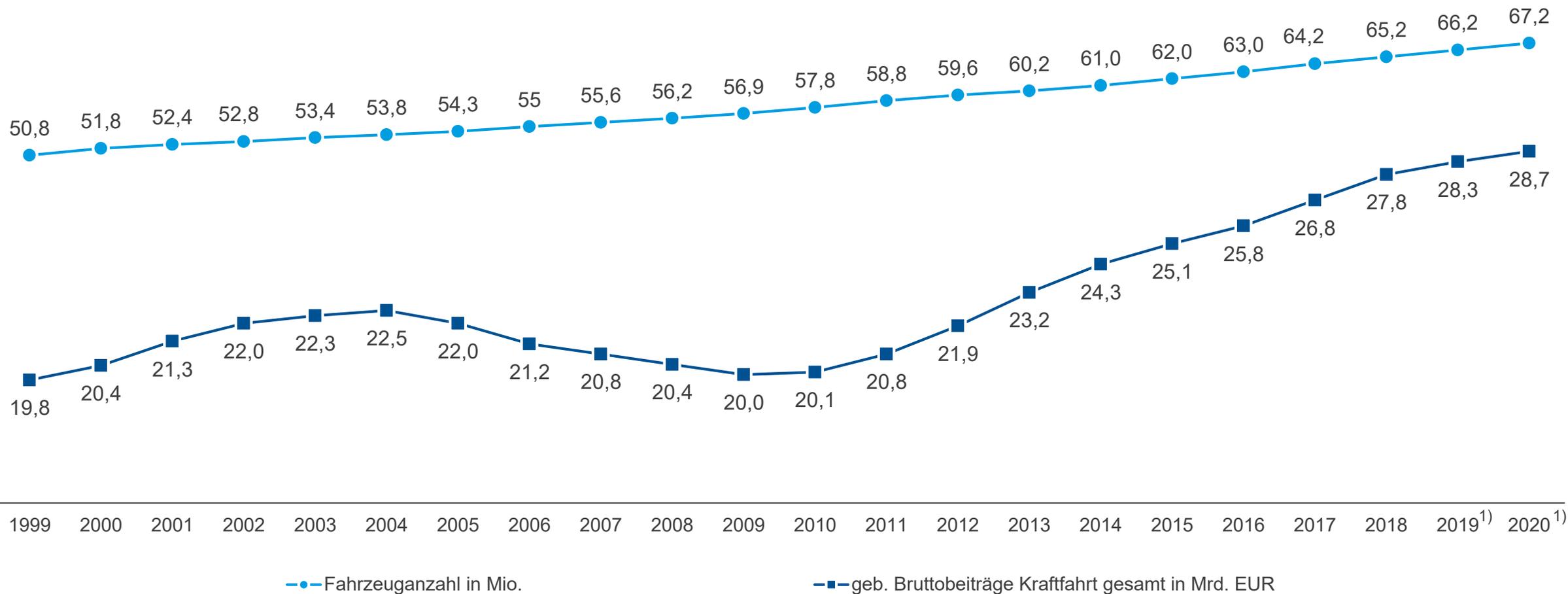
Agenda

- | | | |
|------------|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung | Dr. Michael Pickel |
| 2 | Geschäftsmodell der E+S Rück | Dr. Michael Pickel |
| 3 | Mobilität | Andreas Kelb / Stefan Schmuttermair |
| 3.1 | Situation in der Kraftfahrtversicherung | Andreas Kelb |
| 3.2 | Neue Mobilität | Andreas Kelb |
| 3.3 | es hagelt | Stefan Schmuttermair |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2020 | Dr. Michael Pickel |

Der K-Markt (D) in Zahlen

Prämieneinnahmen und Anzahl der Kfz-Risiken

Fahrzeuge. in Mio / Beiträge in Mrd. EUR



Basis GDV
1) Prognose E+S Rück

Veränderung der Durchschnittsbeiträge

2019 in Kraftfahrzeug-Haftpflicht und Vollkasko nahezu stabil

		2017	2018	2019
		Dez	Dez	August
Beteiligung in %		99,78	99,77	99,74
Anzahl Risiken	KH	+1,8	+1,5	+1,5
	VK	+2,7	+3,0	+3,1
	TK	+1,2	+0,8	+0,8
Beitragseinnahmen	Insgesamt	+4,0	+3,4	+1,9
	KH	+3,7	+2,6	+1,4
	VK	+5,2	+5,4	+3,1
	TK	+0,6	+0,7	-0,9
Anzahl Schäden	Insgesamt	+1,6	-3,4	+0,8
	KH	+0,1	-1,5	-1,7
	VK	+3,2	-3,4	+3,3
	TK	+0,9	-9,5	-0,1
Schadenzahlungen	Insgesamt	+3,7	+0,2	+3,1
	KH	+2,0	+1,9	+0,9
	VK	+5,5	-0,1	+5,3
	TK	+5,7	-12,7	+7,3

KH¹⁾ Durchschnittsbeitrag:
+1,9 % / +1,1 % / **-0,1 %**

VK²⁾ Durchschnittsbeitrag:
+2,5 % / +2,4 % / **0,0 %**

TK³⁾ Durchschnittsbeitrag:
-0,6 % / -0,1 % / -1,7 %

Quelle: Basis GDV Monatliche Statistische Informationen (MSI)

1) KH = Kraftfahrzeug-Haftpflicht

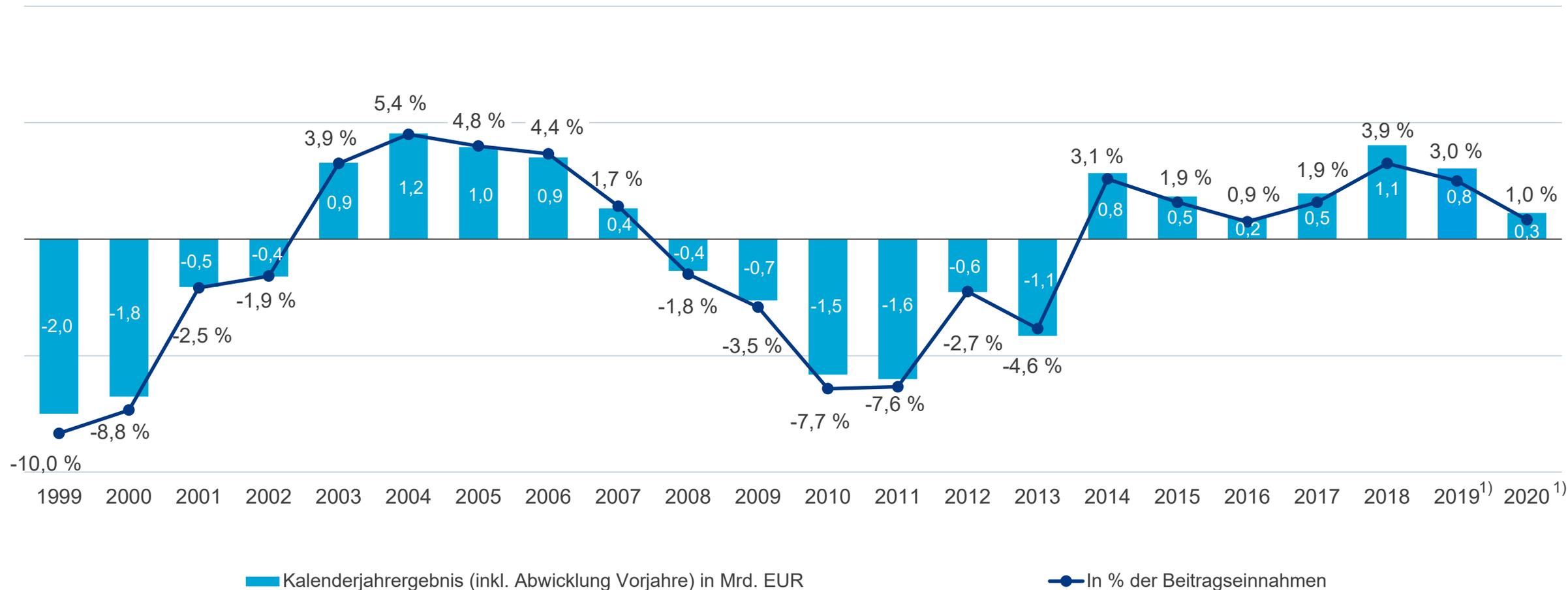
2) VK = Vollkasko

3) TK = Teilkasko

Kraftfahrtmarkt 2019 erfreulich im Plus ...

... für 2020 deutlicher Ergebnisrückgang erwartet

in Mrd. EUR bzw. in % der gebuchten Beiträge¹⁾



Basis: GDV
1) Prognose E+S Rück

E+S Trendradar

Entwicklung K-Markt 2019 und Ausblick 2020

Entwicklung 2019



- Durchschnittsbeiträge KH und VK unverändert; TK -1,8 %
- Schadenfrequenz KH -3 %
- Zahlungsdurchschnitt KH +3,5 %
- Durchschnittliche NatKat-Belastung

Tarifentwicklungen 2020



- Neugeschäft:
je nach Gesellschaft stabile bis leicht rückläufige Tarife
- Bestandsgeschäft:
im Mittel leicht steigende Tarife

Ausblick 2020



- Steigende Schadendurchschnitte in KH und Kasko (+3 %)
- Sinkende Schadenfrequenzen (KH -1,5 % / VK -1 %)
- Bei anziehendem Schadentrend nahezu unveränderter Durchschnittsbeitrag

Telematik

Status Quo

- Aktuelle Marktdurchdringung im Pkw-Bestand ca. 0,5 % (rd. 230 Tsd. Policen)
- Ermittlung von Scores basierend auf dem Fahrverhalten
 - Ort, Uhrzeit, Strecke
 - Beschleunigungs-, Brems- und Kurvenverhalten
 - Handynutzung, Geschwindigkeitsüberschreitungen
- Belohnung guten Fahrverhaltens durch
 - Rabatt auf den Versicherungsbeitrag
 - Ausgabe von Gutscheinen
- Erhebung der Fahrdaten mittels
 - App, OBDII, Box, 12V-Stecker, Beacon/Tag

es|Tmatik

Optimierungspotenzial

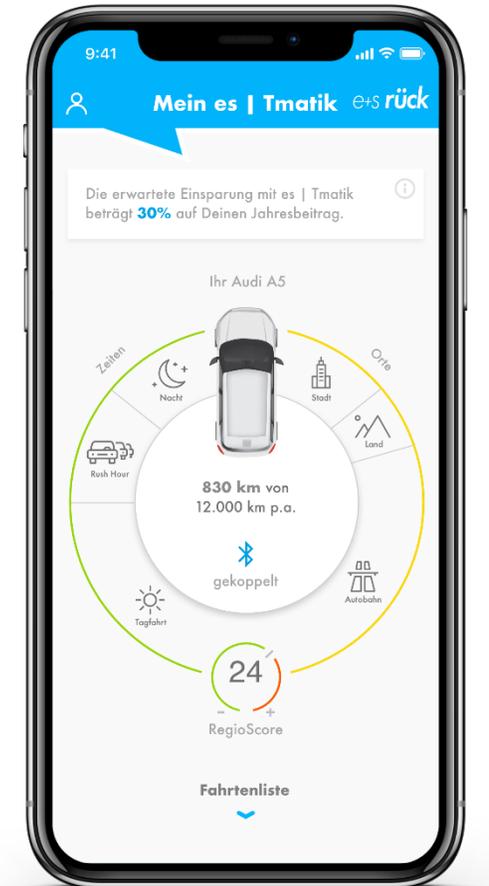
- Geringe Transparenz der ermittelten Fahrerscores
- Score und Selbsteinschätzung des Versicherungsnehmers oft indifferent
- Geringe statistische Signifikanz des Zusammenhangs von Fahrerscore und Schadenerwartung
- Kundenbindung durch umfassendes Angebot von Assistance-Leistungen

Bedarf an neuen Lösungen

es|Tmatik

Tarifgrundsätze – ein neuer Ansatz

- App-only-Lösung zur Steigerung der Nutzerfreundlichkeit
- Fahrverhalten bzw. Scores rücken in den Hintergrund
- Fokussierung der Tarifmerkmale Fahrleistung und Regionalklasse
- Erfassung zeitlicher Parameter
 - Tageszeit
 - Verkehrsaufkommen
- Erfassung ortsabhängiger Parameter
 - Stadtverkehr
 - Landstraße
 - Autobahn
- Handynutzung während der Fahrt
- Assistance-Leistungen für den Nutzer
 - Digitales Fahrtenbuch
 - Bereitstellung von Verkehrsinformationen



Neue Mobilität

E-Scooter – rd. 100.000 Stück seit 15.6. mit Schwerpunkt gewerblicher Anbieter

- Zulassungs- und Kfz-Versicherungspflicht analog Kleinkraftrad
- Verwendung ausschließlich auf Straßen und Radwegen; ab 14 Jahre; maximale Geschwindigkeit 20 km/h; keine Helm-/Führerscheinplicht
- Zunehmendes Mietangebot in Städten per App (Anbieter u.a. Lime, Tier)
- Vergleich mit eBikes / Pedelecs:
eBikes: einem Fahrrad gleichgestellt; max. 25 km/h; keine Helm-/Versicherungspflicht
S-Pedelecs: einem Kleinkraftrad gleichgestellt; max. 45 km/h; Helm-/Führerschein- und Versicherungspflicht
- Versicherung im Rahmen der Kraftfahrzeug-Haftpflicht, optional Teilkasko mit Selbstbehalt
Preise: in der Regel ähnlich dem Mofatarif; bei HUK-Coburg ab 19 EUR KH bzw. 16 EUR TK
- Bereits einige Unfälle mit zum Teil schweren Personenschäden
- Kaum Schäden aus der Kraftfahrzeugversicherung für E-Scooter
- Sinnvolle Ergänzung: Kraftfahrtversicherung mit Unfaldeckung analog Fahrerschutzversicherung

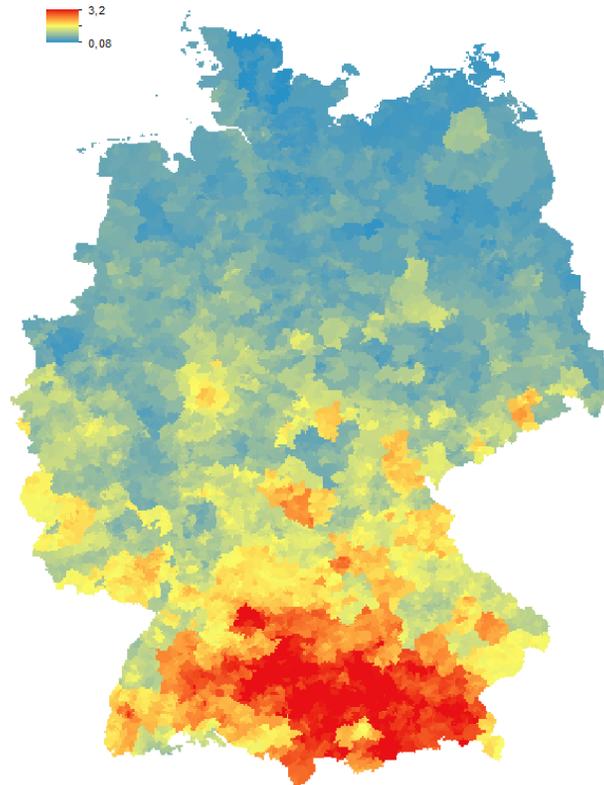
Modellbeschreibung es|hagelt

- Eigenentwickeltes Hagelmodell für die Analyse von Autokasko- und Wohngebäudeportefeuilles in Deutschland
- Simulation von 10.000 Ereignisjahren ermöglicht die Einschätzung des individuellen Hagelschadenrisikos
- Modellierung der Schadenbelastung historischer Hagel-Ereignisse (Footprints) unter Berücksichtigung aktueller Portefeuilles
 - Rekapitulation von Großereignissen wie „Andreas“ (2013) und „Jörn“ (2019)

Gefährdungslage durch Hagelstürme

Starke regionale Unterschiede vorhanden

Hagelgefährdungskarte



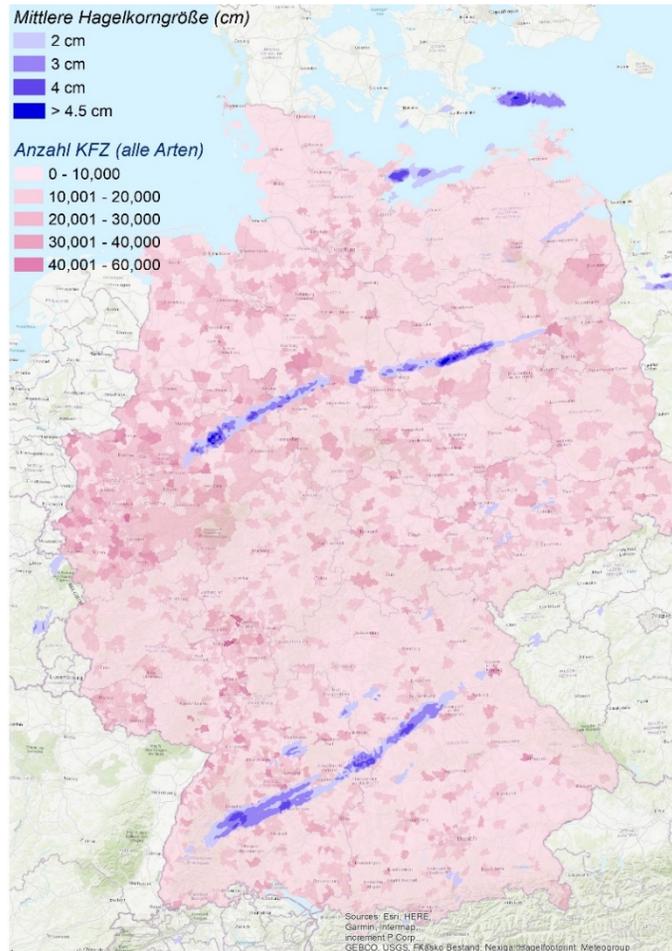
- Regionale Hagelsturmexponierung in Deutschland unterschiedlich
- Hagelgefahr besteht eher im Süden des Landes
- Je größer der Bestand in besonders exponierten Gebieten, desto größer die Wahrscheinlichkeit der Betroffenheit durch ein Ereignis
- Beispiel: Regional begrenztes Kaskoportefeuille in Süddeutschland weist höhere Hagelexponierung auf, als ein vergleichbares in Norddeutschland

Unsere Lösung: es|hagelt

Eigenschaften des Hageltools

- Modellierung der Schadenbelastung historischer Hagelereignisse unter Berücksichtigung aktueller Bestandsdaten
 - Verschiebung historischer Ereignispfade wird ermöglicht
 - Abbildung individueller Worst-Case-Szenarien
 - Berücksichtigung eines künftigen Portefeuille-Zuwachses
- Einbettung von es|hagelt in das europaweite Hagelsturmmodell des kommerziellen Anbieters AIR (Applied Insurance Research)
 - Abdeckung von 22 europäischen Ländern
 - Pfadidentische Modellierung auch über Landesgrenzen hinweg möglich
- Berücksichtigung des Schadenpotentials der Windgefahr bei Hagelstürmen

Steckbriefe Hagel Kfz-Kasko „Andreas“ 27.-28.07.2013



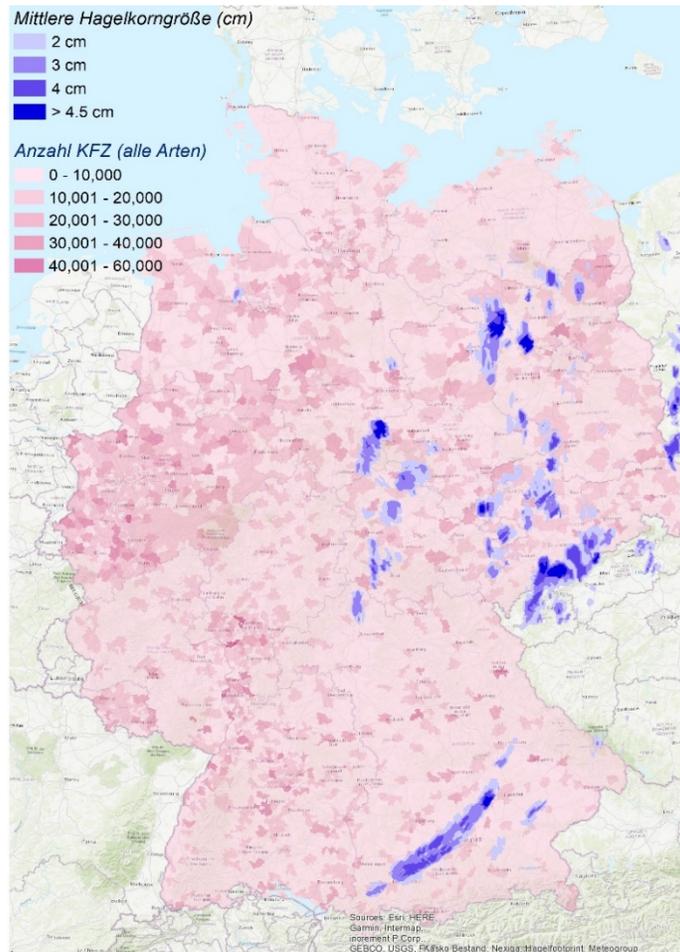
Quelle: GDV

1) In Preisen und Bestand 2018 (GDV 2017, für 2018 angepasst durch E+S Rück)

2) In Preisen 2017

- **Original Schadenaufwand 2013:**
 - 900 Mio. EUR (Schadenquote: 10 %)
- **Geschätzter Schaden 2018¹⁾:**
 - 1.140 Mio. EUR (Schadenquote: 10 %)
- **Zahl der Kaskoschäden:**
 - 305 Tsd.
- **Schadendurchschnitt²⁾:**
 - 3.376 EUR
- **Wiederkehrperiode ~ 40 Jahre**

Steckbriefe Hagel Kfz-Kasko „Jörn“ 10.-11.06.2019

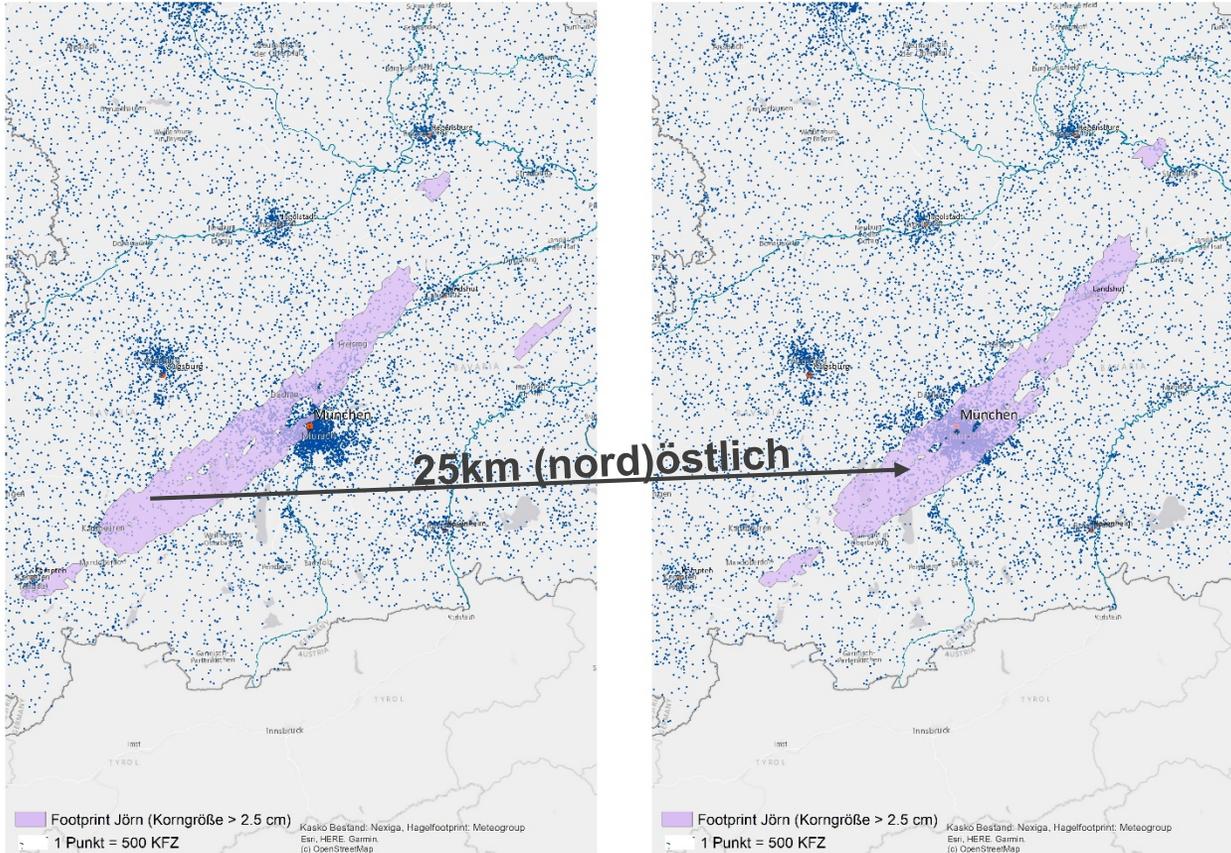


- **Original Schadenaufwand 2019:**
 - 350 Mio. EUR (Schadenquote: 3 %)
- **Zahl der Kaskoschäden:**
 - 125 Tsd.
- **Schadendurchschnitt:**
 - 2.800 EUR
- **Wiederkehrperiode ~ 6 Jahre**

Quelle: GDV basierend auf Meldungen zu den Wetterereignissen zwischen 3.- 12.6.2019 von 47 EV-Unternehmen mit einem Marktanteil von 88%, Stand 18.06.2018

Szenario Analyse durch Verschiebung des Footprints für die Sparte Kasko

Footprint ab Hagelkorngröße 2.5cm



- **Schadenaufwand der Hagelzelle bei München gemäß eslhagel:**

320 Mio. EUR

- **Schadenpotential bei einer weiter (nord)östlichen Zugbahn über München:**

600 Mio. EUR

Agenda

- | | | |
|---|------------------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung | Dr. Michael Pickel |
| 2 | Geschäftsmodell der E+S Rück | Dr. Michael Pickel |
| 3 | Mobilität | Andreas Kelb / Stefan Schmuttermair |
| 4 | Ausblick auf die Vertragserneuerungsrunde 2020 | Dr. Michael Pickel |

Zukunftsthemen

Wir unterstützen unsere Kunden mit Produktinitiativen

- Insurtechs / Start-Ups
- Cyber
- Haustierversicherung
- es|Tmatik
- Fokus weiterhin Rückversicherung
- Vermittlung zwischen Erstversicherern und Anbietern innovativer Lösungsansätze über hr|equarium
- Tarif- und Produktentwicklung für Kunden mit Schwerpunkt KMU
- Individualisierbares Produkt inkl. Tarif, Schadenbearbeitung als Service für Erstversicherer
- Entwicklung eines eigenen Telematikansatzes inkl. Tarifierungsgrundlage und App für Erstversicherer

Vertragserneuerung zum 1. Januar 2020

- Kraftfahrt-Haftpflicht



- Nicht-proportional:
Niedrigzinsniveau erfordert Ratenanpassungen
- Proportional:
Stabile Rückversicherungskonditionen

- Elementar-XL und Kraftfahrt-Kasko XL



- Anpassungen aufgrund der Stürme „Jörn“ und „Eberhard“ bei schadenbelasteten Programmen
- Internationales Kat-XL-Geschäft: steigende Raten

- Industrie- und Gewerbegeschäft



- Fortsetzung der Sanierung des Feuer-Industriemarktes in Verbindung mit weiter angespannter Schadenlage führt zu Konditionsverbesserungen
- In Industrie-Haftpflicht/Financial Lines sind aufgrund absehbarer Schadentrends Ratenerhöhungen und Limitreduktionen zu erwarten

- Rechtsschutz



- Trend zu mehr Rückversicherungsnachfrage zum Schutz vor Kumulen

Haftungsausschluss

Diese Präsentation stellt in keiner Weise eine (steuer-)rechtliche oder sonstige professionelle Beratung dar.

Obwohl E+S Rückversicherung AG sich bemüht hat, mit dieser Präsentation zuverlässige, vollständige und aktuelle Informationen zu liefern, kann das Unternehmen (einschließlich aller verbundenen Unternehmen) für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben keine Haftung übernehmen.

Auch sind sämtliche Schadensersatzansprüche im Zusammenhang mit Entscheidungen und Handlungen, die aufgrund dieser Präsentation vorgenommen wurden, ausgeschlossen.

© E+S Rückversicherung AG. Alle Rechte vorbehalten.

e+s rück ist das eingetragene Markenzeichen von E+S Rückversicherung AG.

e+s **rück**